

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847**

173 (27.6.1847)

# Beilage zu Nr. 173 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 27. Juni 1847.

686. [18]9 Nr. 2221. Karlsruhe.

## Dampf-Schiffahrt



für den Nieder- und Mittelrhein. Düsseldorfer Gesellschaft.  
Vom 1. Mai an.

- 1) Ankunft in Mannheim.**
    - a) Täglich von Köln, Morgens gegen 4 Uhr im Anschluss an den ersten Eisenbahnzug.
    - b) Täglich von Mainz, Mittags, im Anschluss an den ersten Nachmittagszug nach Kehl und Offenburg.
  - 2) Abfahrt von Mannheim.**
    - a) Täglich Morgens 6 1/2 Uhr nach Ankunft des ersten Zugs von Heidelberg in einer Tour nach Düsseldorf, Arnheim, Amsterdam und Rotterdam, London.
    - b) Täglich Nachmittags 3 Uhr, nach Ankunft des ersten Zugs von Freiburg nach Mainz, in Korrespondenz mit dem Frühboote des andern Morgens nach Köln.
- Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Expedition erteilt, woselbst, sowie bei allen Hauptstationen, auf die ganze Route ausgegeben werden; ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und auf den Schiffen selbst Billette für die groß. bad. Eisenbahn zu erhalten.
- Karlsruhe, den 23. April 1847.

Großh. bad. Post- und Eisenbahnamt.  
v. Kleugem.

338. [12]11 Karlsruhe.

## RHEINISCHE DAMPF-SCHIFFFAHRT.

### Kölnische Gesellschaft.



Abfahrtsstunden vom 15. Mai an täglich:

Von Strassburg  
nach Mannheim, Mainz, Frankfurt um 10 1/2 Uhr Morgens.

Von Maximiliansau  
nach Mannheim, Mainz, Frankfurt um 2 1/2 Uhr Mittags,  
„ Straßburg um 5 Uhr Morgens.

Von Mannheim  
nach Köln in einem Tage um 6 Uhr Morgens,  
„ Mainz, Frankfurt um 12 1/2 Uhr und 6 1/2 Uhr Nachmittags,  
„ Straßburg um 10 Uhr Abends.

Billette für die Fahrten ab Mannheim, Maximiliansau, werden auch hier abgegeben, so wie alle nähere Auskunft erteilt die Agentur,  
Spitalstraße Nr. 45.

Ernst Glock.

A. 814. [10]5.

## Niederländische

### Dampfschiffahrts-Gesellschaft.



Von Mannheim direkt ohne Umladung in 2 1/2 Tagen nach Rotterdam:  
Jeden Dienstag, Morgens 5 Uhr,  
„ Samstag, „ „ „

und steht das Boot, welches Samstag von hier abfährt, mit dem Dienstage von Rotterdam nach London fahrenden „Batavier“ in Verbindung; auch korrespondieren dieselben mit jenen von Rotterdam und Antwerpen, welche die Reise in 10 Stunden zurücklegen.  
Auch Auswanderer nach Nordamerika werden nach den Vorschriften der großherzoglichen höchsten Verordnung vom 23. April d. J. von dem Unterzeichneten aufs billigste befördert.

Der Agent:  
L. W. Kemmer.

A. 556. [3]3. Mannheim.

## Special-Agentur

### der Post-Schiffe

zwischen London und New-York.

Konzessioniert durch die betreffenden Regierungen.

Diese Linie besteht aus den folgenden 16 schnellsegelnden, gepupferten, amerikanischen Postschiffen von 800 bis 1000 Tonnen Gehalt, nämlich:

Independance, American Eagle, Prince Albert, Westminster, Sir Robert Peel, Margaret Evans, St. James, Northumberland, Gladiator, Toronto, Switzerland, Mediator, Quebec, Victoria, Wellington et Hendrik-Hudson,

welche regelmäßig den 6., 13., 21. und 28. eines jeden Monats im Jahr von London nach New-York absegeln.

G. H. Paulsen,

Spezial-Agent besagter Postschiffe zwischen London und New-York.

Zu jeder nähern Auskunft, wie zum Abschließen von Verträgen sind die untenstehenden Haupt-Agenten bereit, wobei für diejenigen Auswanderungslustigen, welche ihre Reise noch in diesem Jahre anzutreten gedenken, bemerkt wird, daß es gerade recht bald zu affordiren, da bei dem großen Andrang von Reisenden bald alle Schiffe, die in der bessern Jahreszeit expedirt werden, besetzt seyn werden.  
Mannheim, Juni 1847.

C. Nestler & Comp.,  
Haupt-Agenten für das Großherzogthum Baden.



A. 939. [3]2. Nr. 7279. Karlsruhe.

## Hausversteigerung.

Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Maurerhalters Johann Michael Maier dahier wird die nachbeschriebene, unter denselben gemeinschaftliche Bebauung sammt Zugehörde

Montag, den 19. Juli d. J.,  
Morgens 10 Uhr,

auf dem Stadtamts-Revisorats-Bureau dahier öffentlich versteigert, und erfolgt der Zuschlag sogleich, sobald der Anschlag oder darüber geboten wird.

Eine zweistöckige Bebauung in der Dirschstraße dahier, Nr. 42, neben Schlossermeister Bartberger und Schreinermeister Kömbild, nebst allen Zugehörden, gerichtlich taxirt zu zehntausend Gulden.  
Karlsruhe, den 25. Juni 1847.

Großh. bad. Stadtamts-Revisorat.  
G. Gerhard.

vd. Renz.



A. 940. [3]2. Nr. 7267. Karlsruhe.

## Hausversteigerung.

Die Weger Christoph Käppele'schen Eheleute dahier setzen, der Theilung wegen, am

Freitag, den 2. Juli l. J.,  
früh 10 Uhr,

auf dem Bureau des Notar Behrens dahier, Neufferer Zirkel Nr. 4, ihr zweistöckiges Wohnhaus in der Langen Straße Nr. 65 mit allen Zugehörden einer noch mangeln öffentlichen Versteigerung aus, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn ein annehmbares Gebot geschieht.

Karlsruhe, den 24. Juni 1847.

Großh. bad. Stadtamts-Revisorat.  
G. Gerhard.

vd. Köhler.



A. 941. [3]2. Nr. 7251. Karlsruhe.

## Haus-Versteigerung.

Die Relikten der verstorbenen Obergerichtsrath Bodemer'schen Eheleute dahier lassen der Erbvertheilung wegen das zweistöckige Wohnhaus in der Waldhornstraße Nr. 20 gelegen, mit allen Zugehörden

Montag, den 19. Juli l. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

in der Wohnung selbst öffentlich nochmals, und zwar zum letzten Male, versteigern. — Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Die Bedingungen können indessen bei Notar Behrens dahier, Neufferer Zirkel Nr. 4, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 21. Juni 1847.

Großh. bad. Stadtamts-Revisorat.  
G. Gerhard.

vd. Bierordt.



A. 895. [2]2. Nr. 3074.

## Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung vom 21. Januar d. J., Nr. 848, werden

Samstag, den 24. Juli d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathszimmer zu Windischbuch den Georg Lauers Kindern von da nachgenannte Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus unten im Ort, neben Karl Wolf und Karl Stücklein 500 fl.

1 Brtl. 15 Rth. Acker im Wittbacher Pfad, neben Karl Wolf und den Anstößern 100 fl.

27 Rth. ditto im Krautheimer Weg, neben Joh. Falk und Mart. Dymmann 50 fl.

15 Rth. ditto im Zigeunerbaum, neben Martin Beck und Georg Weßler 5 fl.

1 Brtl. ditto im Ränklein, neben Heinrich Weisel und Thomas Lebert 50 fl.

23 Rth. ditto im Gereuth, neben Thomas Fettesbach und Joh. Dymmann 25 fl.

1 Brtl. 26 Rth. ditto im Eulenberg, neben Andreas Hofmann und Johann Scherer 25 fl.

1 Brtl. 6 Rth. ditto im Walzenrain, neben selbst und Kilian Scheider 60 fl.

1 Rth. Krautgarten im Zeilfeld, neben Joh. Wilmier und Franz Scheider 5 fl.

6 Rth. Baumgarten in der Egeten, neben Karl Volk und Augustin Kuhn 50 fl.

1 Rth. ditto alda, neben selbst und Augustin Kuhn 5 fl.

1 Rth. ditto alda, neben Martin Pfeil und selbst 5 fl.

880 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.  
Borberg, den 22. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. Amts-Revisorat.  
Greiffenberg.

vd. Schmitz, Notar.

A. 902. [3]3. Nr. 2005. Bruchsal. (Zahnung.) Der wegen Desertion im Untersuchungsverhafte gewesene Dragoner Alexander Wünsch von Auzen, Bezirksamts Donaueschingen, ist heute Nacht aus seinem Arrestlokale auf dem Damianssthor gewaltsamer Weise ausgebrochen und flüchtig geworden.

Sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden werden daher ersucht, auf denselben, dessen Signalement und Kleidung unten folgt, gefälligst zu fahnden, und ihn

im Betretungsfalle unter sicherer Begleitung hieher abliefern zu lassen.

Signalement:

Größe: 5 Schuh 8 Zoll.  
Körperbau: besetzt.  
Gesicht: gesund.  
Augen: braun.  
Haare: braun.  
Nase: proportionirt.

Kleidung:

Ein blaues Fuhrmannsbündel, ein Paar alte schwarzgestreifte Hockstiefeln, ein Paar Stiefel, eine runde, mit breitem Boden versehene, und aus schwarzem Zeuge gefertigte Schildekappe und ein Hemd.

Bruchsal, den 23. Juni 1847.

Der Kommandeur des Regiments.

v. Hinkeldey,  
Oberstleutnant.

A. 938. [3]2. Nr. 2013. Bruchsal. (Zahnung.) Nachdem Dragoner Johann Schofer von Büpferthal, Bezirksamts Bühl, dessen Signalement und Kleidung unten folgt, am 20. d. M. sich wiederholt aus der Garnison unerlaubter Weise entfernt hat und bis jetzt nicht wieder zurückgeführt ist, werden sämmtliche verehrliche Gerichts- und Polizeibehörden um gefällige Fahndung auf ihn und Einlieferung desselben im Betretungsfalle ersucht.

Signalement:

Größe: 5' 6" 1/4  
Körperbau, besetzt.  
Gesicht, gesund.  
Augen, grau.  
Haare, braun.  
Nase, mittel.

Kleidung:

Einen Spenser Nr. 1, eine Ordonnanzkappe Nr. 1, ein Paar grauleinene Hosen und ein Paar Sporen.

Bruchsal, den 23. Juni 1847.

Der Kommandeur des Regiments.

v. Hinkeldey,  
Oberstlieut.

A. 893. [3]2. Nr. 22361. Bruchsal. (Aufforderung.) Elisabetha Gutgesell von Zeutern, welche im Jahre 1827 nach Polen ausgewandert, und deren Aufenthalt nicht ausgemittelt werden kann, und ihre allenfallsige Leibeserben haben sich zum Empfang des ihr seitdem zugefallenen Vermögens, im Betrage von 123 fl.,

innen Jahresfrist zu melden, widrigenfalls sie für verschollen erklärt, und das Vermögen ihren nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll.

Bruchsal, den 17. Juni 1847.

Großh. bad. Oberamt.  
Leiblein.

A. 883. [3]2. Nr. 8074. Gengenbach. (Aufforderung.) Franz Lehmann von Zell, welcher im Jahr 1819 als Bäcker auf die Wanderschaft gegangen, und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiemit aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines in 366 fl. bestehenden Vermögens

innerhalb Jahresfrist bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Gengenbach, den 8. Juni 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Wasmerr.

A. 880. [3]2. Nr. 8075. Gengenbach. (Aufforderung.) Mathias Lehmann von Zell, welcher sich im Jahre 1831 von Hause entfernt, wird aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines in 75 fl. bestehenden Vermögens

innerhalb Jahresfrist bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Gengenbach, den 8. Juni 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Wasmerr.

vd. Ikenmann.

A. 841. [3]3. Nr. 17359. Waldshut. (Aufforderung.) Die Brüder Fridolin und Joseph Tröndle von Hochal, welche im Jahr 1836 nach Nordamerika ausgewandert sind und seit 10 Jahren keine Nachricht von sich gegeben haben, werden auf Antrag ihrer Verwandten aufgefordert,

innen Jahresfrist von ihrem demaligen Aufenthaltsort Mitteilung zu machen und über die Verwaltung des ihnen mittelweil zugefallenen Vermögens im Betrag von 474 fl., beziehungsweise 651 fl., Verfügung zu treffen, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und dieses Vermögen ihren nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Waldshut, den 14. Juni 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Lang.

vd. Klein.

A. 930. [3]3. Nr. 3292. Neckargemünd. (Erbverladung.) Der schon längere Zeit abwesende Karl Lohmann von Unterswarzach, dessen Aufenthalt nicht bekannt, ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter, der Valentin Lohmann's Ehefrau, Friederike, geborne Duffrin von da, berufen. Derselbe wird anmit aufgefordert, sich

innen 3 Monaten a dato bei unterzeichneter Stelle über die Erbschaftsantretung zu erklären, widrigenfalls sein Anteil am Erbe denselben zugetheilt werden wird, denen er zuläufig, wenn der Vorgeladene am Tage der Erbschaftseröffnung nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Neckargemünd, den 18. Juni 1847.

Großh. bad. Amts-Revisorat.  
Laumann.

